

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 09.08.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:49 Uhr durch.

### Teilnehmerliste

#### stimmberechtigt:

##### Vorsitz

Herr Marko Roye

##### Mitglied

Herr Henning Dornack  
Herr Klaus-Ari Gatter  
Herr Christian Hennicke  
Herr Peter Schenk  
Herr Andreas Zachlod

in Vertretung für Herrn Lothar Koppe  
in Vertretung für Herrn Christian Heßler

##### Sachkundige Einwohner

Frau Sandra Krzyslak  
Frau Martina Römer  
Herr Markus Rönnike

##### Seniorenbeirat

Frau Elke Ronneburg

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer

SBL Jugend/Sport/Teilhabe

##### Gäste

Herr Frank Czerwonn  
Herr Andreas Kotzur  
Frau Kerstin Lottermoser  
Frau Janina Pötzsch

Mitteldeutsche Zeitung  
Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.  
Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.  
ANTEA Bestattungen

##### Stadtelternrat

Frau Juliane Stelter

#### abwesend:

##### Mitglied

Herr Mirko Claus

Herr Christian Heßler  
Herr Lothar Koppe

Sachkundige Einwohner

Herr Ronny Fritz  
Herr Thomas Pietzner  
Herr Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 09.08.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten	
4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.06.2022	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Wiedereinrichtung der Bahnhofsmmission in der Stadt Bitterfeld BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	<b>Beschlussantrag 148-2022</b>
7	Vorstellung der Arbeit des Vereins Ambulanter Hospizdienst Wolfen e. V. BE: Frau Kerstin Lottermoser/Herr Andreas Kozur, Ambulanter Hospizdienst Wolfen e. V.	
8	Berichterstattung über Sozialbestattungen BE: Frau Janina Pöttsch, ANTEA Bestattungen	
9	Berichterstattung zum Betreuungskreis Sonnenschein STEG BE: Frau Juliane Stelter, Stadtelternrat	
10	Vorbereitung Aktion "Kinderfreundliche und Farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen"	
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Roye</b> , eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und 2 sachkundige Einwohner anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Ausschussmitglieder <b>Herr Heßler</b> sowie <b>Herr Koppe</b> gelten als entschuldigt, <b>Herr Claus</b> verspätet sich. <b>Herr Heßler</b> wird durch <b>Herrn Gatter</b> und <b>Herr Koppe</b> durch <b>Herrn Dornack</b> vertreten.	
<b>zu 2</b>	<b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>  <b>Herr Peter Schenk</b> beantragt unter TOP 8 das Rederecht für Frau Janina Pöttsch. Ebenfalls für den TOP 7 wird ein Rederecht für Frau Kerstin Lottermoser sowie Herrn Andreas Kotzur beantragt. Es regt sich kein Widerspruch dagegen.  Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Aus diesem Grund stellt <b>Herr Roye</b> diese zur Abstimmung.	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0  einstimmig beschlossen
<b>zu 3</b>	<b>Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten</b>  <b>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roye</b> verpflichtet die anwesende sachkundige Einwohnerin <b>Frau Sandra Krzyslak</b> auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten, zitiert aus den §§ 32, 33, 34 und 54 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und bittet abschließend, die Pflichten ehrenamtlich Tätiger im KVG LSA detailliert nachzulesen. Die vorgenommene Verpflichtung ( <b>siehe Anlage 1</b> ) ist hiermit aktenkundig.  Alle weiteren anwesenden sachkundigen Einwohner sind bereits verpflichtet.	
<b>zu 4</b>	<b>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.06.2022</b>  <b>Herr Roye</b> teilt mit, dass ihm keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zugegangen sind.  Da es auch jetzt keine Wortmeldungen gibt, lässt er über die vorliegende Niederschrift abstimmen.	Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3  einstimmig beschlossen
<b>zu 5</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>  Es erfolgen keine Wortmeldungen.	

<p>zu 6</p>	<p><b>Wiedereinrichtung der Bahnhofsmision in der Stadt Bitterfeld</b> BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld</p> <p><b>Der Ausschussvorsitzende</b> eröffnet den BA 148-2022 und übergibt das Wort an <b>Herrn Gatter</b>. <b>Herr Gatter</b> gibt eine kurze Erläuterung zum Beschlussantrag. Ziel des Beschlussantrages soll sein, die Voraussetzungen für eine Bahnhofsmision zu schaffen. Bestehende Anfragen der Ausschussmitglieder werden von <b>Herrn Gatter</b> beantwortet.</p> <p><b>Herr Hennicke</b> fragt nach dem aktuellen Stand im Hinblick auf die Firma „Auxilium Anhalt GmbH“ als möglichen Träger der Bahnhofsmision. <b>Frau Bauer, SBL Jugend/Sport/Teilhabe</b> teilt mit, dass die Verwaltung im Gespräch ist, es jedoch von der Firma keine neuen Informationen dazu gibt. Sie sind weiterhin bemüht eine Bahnhofsmision einzurichten, sind aber immer noch in der Prüfung. Es liegen noch keine Ergebnisse vor.</p> <p>Da es keine weiteren Anfragen gibt, lässt <b>der Ausschussvorsitzende</b> über den Beschlussantrag 148-2022 abstimmen.</p>	<p><b>Beschlussantrag 148-2022</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p><b>Vorstellung der Arbeit des Vereins Ambulanter Hospizdienst Wolfen e. V.</b> BE: Frau Kerstin Lottermoser/Herr Andreas Kozur, Ambulanter Hospizdienst Wolfen e. V.</p> <p><b>Herr Roye</b> übergibt das Wort an <b>Frau Kerstin Lottermoser</b> sowie <b>Herrn Andreas Kozur</b> vom Verein Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V. <b>Frau Lottermoser</b> gibt einen umfangreichen Überblick zum Aufbau und zu den Aufgaben des Vereins. Dazu wird Informationsmaterial verteilt (<b>siehe Anlage 2</b>).</p> <p>Der Sitz des Vereins befindet sich im Mehrgenerationenhaus im Ortsteil Wolfen. Die Gründung des Vereins fand am 17.04.2002 statt. Der Verein besteht derzeit aus 131 Mitgliedern, davon sind 38 Mitglieder ehrenamtlich tätig, welche die Sterbebegleitung übernehmen. Voraussetzung dafür sind die Absolvierung eines entsprechenden Befähigungskurses sowie die Teilnahme an regelmäßigen Schulungen. Weiterhin gibt es eine hauptamtliche Koordinatorin. Sie ist die Schnittstelle zwischen dem Vorstand und den ehrenamtlichen Mitarbeitern und koordiniert die Einsätze und führt Fallbesprechungen durch. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Es gibt auch viele Mitglieder, welche den Verein finanziell unterstützen. Der Vereinszweck ist die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und deren Angehörigen. Seit der Gründung wurden 580 Sterbebegleitungen durchgeführt. Der Verein wird durch Spendenmittel und Mitgliedsbeiträgen (20 Euro pro Jahr), die hauptamtliche Koordinatorin über Fördermittel finanziert.</p> <p>Eine Zusammenarbeit erfolgt mit vielen Kooperationspartnern wie z. B. Pflegeheim und Krankenhaus.</p> <p><i>Herr Markus Rönnike nimmt ab 18:13 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 3 sachkundige Einwohner anwesend.</i></p>	

	<p>Die Begleitung wird über die Krankenkassen des Betroffenen finanziert. Weiterhin wird auf das Trauercafé, Hospizzeitung, Vorträge, Schulungen und Buchlesungen eingegangen. Im Herbst wird regelmäßig eine Gedenkfeier (28.09.2022) durchgeführt und in der ersten Jahreshälfte findet ein Benefizkonzert statt. Öffentliche Veranstaltungen des Vereins werden öffentlich bekannt gemacht.</p> <p>Der Hospizgedanke soll weiter getragen werden. Der Verein freut sich über das Interesse am Verein, viele Gäste, Spenden und neue Mitglieder.</p> <p>Bestehende Anfragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.</p> <p><b>Herr Roye</b> bedankt sich bei für die ausführlichen Erläuterungen und für die Arbeit des Vereins.</p>	
<p>zu 8</p>	<p><b>Berichterstattung über Sozialbestattungen</b> BE: Frau Janina Pöttsch, ANTEA Bestattungen</p> <p><b>Herr Roye</b> übergibt das Wort an <b>Frau Janina Pöttsch</b> von ANTEA Bestattungen Bitterfeld.</p> <p><b>Frau Pöttsch</b> übergibt den Ausschussmitgliedern umfangreiche Präsentationsunterlagen zur Thematik (<b>siehe Anlage 3</b>).</p> <p><b>Frau Pöttsch</b> informiert, dass es ein sehr komplexes Thema ist. Es gibt die Ordnungsamt Bestattung und die Sozialbestattung, die Unterschiede werden erläutert. Die Firma hat durch eine beschränkte Ausschreibung der Stadt im Hinblick auf die Ordnungsamt Bestattung den Zuschlag erhalten. Die Ausschreibung wird alle zwei Jahre vorgenommen.</p> <p>Die Rahmenvereinbarung gilt vom 01.05.2021 bis 30.04.2023. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen rechnet mit 60 Sterbefällen pro Jahr. Im Jahr 2021 waren es 13 und in diesem Jahr bisher 16 Sterbefälle, welche von der Stadtverwaltung vermittelt wurden. Hierbei handelt es sich um Feuerbestattungen. <b>Frau Pöttsch</b> geht auf die gesetzlichen Vorschriften ein. Der Ablauf einer Ordnungsamt Bestattung wird von <b>Frau Pöttsch</b> umfangreich erläutert.</p> <p>Die Beisetzung und Einäscherung erfolgt aufgrund der Kosten auf dem Friedhof in Quedlinburg, da vom Ordnungsamt bei der Ausschreibung ein Preis vorgegeben wurde.</p> <p>Anfragen der Ausschussmitglieder werden von <b>Frau Pöttsch</b> beantwortet und es findet eine rege Diskussion statt.</p> <p>Der Ausschuss Soziales bittet die <b>Stadtverwaltung</b>, den <b>Oberbürgermeister</b> und das <b>Ordnungsamt</b> darum, die Ordnungsamt Bestattungen zukünftig nicht mehr in Quedlinburg sondern auf den Friedhöfen der Stadt Bitterfeld-Wolfen vornehmen zu lassen. Die höheren finanziellen Belastungen bleiben in der Stadt und sollen im Haushalt 2023 eingestellt werden. Hintergrund dafür ist, dass Bekannte und Freunde des Verstorbenen die Möglichkeit haben sollen, am Grab Abschied zu nehmen. Bei der nächsten Ausschreibung müssen die Stadträte bei der Beschlussfassung darauf achten.</p> <p>Laut <b>Herrn Gatter</b> ist weiterhin die Entscheidung über freiwillige Aufgaben oder nicht freiwilligen Aufgaben zu hinterfragen. Die Verfahrensweise, wie es umgesetzt wird, sollte geprüft werden.</p>	

	<p><u>Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:</u> <i>Aufgrund der vorhandenen Ausschreibung liegt eine Vertragsbindung bis 30.04.2023 vor, so dass bis zum Ende des Vertragszeitraumes die Bestattungen in Quedlinburg durchgeführt werden müssen. Im Rahmen der neuen Ausschreibung, welche zeitnah erfolgt, wird die Thematik der Bestattung in Bitterfeld-Wolfen mit Beachtung finden.</i></p> <p><b>Herr Roye</b> bedankt sich bei <b>Frau Pöttsch</b> für die ausführlichen Informationen.</p>	
zu 9	<p><b>Berichterstattung zum Betreuungskreis Sonnenschein STEG</b> BE: Frau Juliane Stelter, Stadtelternrat</p> <p><b>Herr Roye</b> übergibt das Wort an <b>Frau Juliane Stelter</b>. Sie ist als hauptamtliche Koordinatorin und fachliche Leiterin beim Betreuungskreis Sonnenschein tätig. Seit dem 01.01.2019 ist die STEG Träger des Projektes. Angeboten wird unterstützende Hilfe im Alltag (z. B. Begleitung bei Arztbesuchen, persönlichen Terminen, Botengängen, Einkaufshilfe, Gespräche und Spaziergänge, Vermittlung von Kontakten, Hausbesuche, Hilfe bei Anträge zur Pflegestufe (<b>siehe Anlage 4</b>). Ebenfalls gibt es eine Selbsthilfegruppe. Es wird ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern gearbeitet, deren Einsatz von <b>Frau Stelter</b> koordiniert wird. Die Leistungen werden über die Pflegekasse abgerechnet. Monatlich können bei der Pflegestufe 1 Kosten in Höhe von 125,00 Euro abgerechnet werden, so dass für die Anspruchsberechtigten keine Kosten entstehen. Momentan werden von 15 Ehrenamtlichen insgesamt 24 Einsatzstellen betreut. Die Ehrenamtlichen Kräfte sind verpflichtet eine Schulung von 30 Stunden zu absolvieren. Schwerpunkt ist hier auch das Thema Demenz. Ab dem 05.09.2022 findet eine neue Schulung für Einsteiger statt. Die Einsätze finden im gesamten Stadtgebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen, aber auch in Sandersdorf, Jeßnitz und Zörbig statt.</p> <p>Bestehende Anfragen der Ausschussmitglieder werden von <b>Frau Stelter</b> beantwortet.</p> <p><b>Herr Roye</b> bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen.</p>	
zu 10	<p><b>Vorbereitung Aktion "Kinderfreundliche und Farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen"</b></p> <p><b>Herr Roye</b> verteilt einen Flyer über den Aufruf zur Aktion „Kinderfreundliche und Farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen“ (<b>Anlage 5</b>). Auch der Flyer mit dem Programm der 3. Kunst- &amp; Kulturwoche wird an alle Ausschussmitglieder (<b>Anlage 6</b>) verteilt.</p> <p><b>Herr Roye</b> informiert, dass eine Ausstellung im Mehrgenerationenhaus nicht möglich ist, da die Räumlichkeiten anderweitig belegt sind.</p> <p><b>Herr Zachlod</b> informiert, dass die Stadtwerke es über eine große Leinwand kostenfrei präsentieren würden. In Sachen Sponsoring/Preise bittet er die Ausschussmitglieder mit der Firma ORWO Net Rücksprache zu halten. Die schönsten Motive könnten z. B. auf T-Shirts abgedruckt werden eventuell auch als Hauptsponsor.</p>	

**Herr Roye** weist darauf hin, dass offizielle Sponsoraufträge/anfragen über die Stadt eingereicht werden müssen.

**Herr Czerwonn** stellt verwundert fest, dass die Themen in den letzten Monaten viel diskutiert, aber wenig umgesetzt wurde, trotzdem rechtzeitig begonnen wurde. Von Anfang an kam der Vorschlag den Wettbewerb zu machen, die Bilder in leeren Schaufenstern der Stadt zu präsentieren und zwecks Sponsoring rechtzeitig mit den großen Unternehmen der Stadt Kontakt aufzunehmen, um die Bereitstellung von Preisen zu ermöglichen.

**Herr Schenk** informiert, dass er zwei privaten Unternehmen gefunden hat, welche Preise im Wert von jeweils 100 Euro zur Verfügung stellen.

**Herr Zachlod** geht nochmals auf das Thema Präsentation der Bilder in Schaufenstern ein. Aufgrund des Bedarfes an Ausstellungsfläche, bittet er den Stab Wirtschaftsförderung darum, mit den Gewerbetreibenden über eine mögliche Nutzung von Gewerberäumen zu sprechen, es müssen ja keine leerstehenden Objekte sein.

**Herr Hennicke** bietet an Plakate auszudrucken, um diese bei Gewerbetreibenden in der Innenstadt auszuhängen und mit denen in Sachen Präsentationen der Bilder ins Gespräch zu kommen. Auch die neue Touristeninformation würde sich als Ausstellungsfläche für die Bilder eignen.

**Frau Bauer** bietet an, über die **Stadtjugendpflegerin** prüfen zu lassen, ob sich z. B. Jugeindeinrichtungen für eine Ausstellung eignen würden.

**Herr Czerwonn** bemerkt, dass eine Klärung durch die Ansprechpartner für die Kunst- und Kulturwoche doch möglich sein muss, Plakate und Bilder im Elektroland im Ortsteil Bitterfeld auszuhängen.

**Frau Stelter** weist darauf hin, dass man sich ebenfalls über die Zusammensetzung der Jury Gedanken machen muss.

**Herr Zachlod** fragt in Sachen Ausstellung auch beim Bahnhof im Ortsteil Wolfen an, da es ein zentraler Punkt ist.

Als Ausstellungsorte für die prämierten Bilder werden folgende Standorte vorgeschlagen:

- Touristeninformation OT Wolfen
- Elektroland OT Bitterfeld
- Bahnhof OT Wolfen
- Rathaus OT Wolfen

An diesen Ausstellungsorten soll den Bürgern die Möglichkeit der Beteiligung gegeben werden über das beste prämierte Bild abzustimmen.

Weiterhin sollen alle Bilder auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen eingestellt werden, so dass man auch über eine Onlineabstimmung die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen.

**Herr Roye** setzt sich dahingehend mit dem Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing in Verbindung.

*Herr Marko Roye verlässt ab 19.34 Uhr die Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.*

	<p><i>Er übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Christian Hennicke.</i></p> <p><b>Frau Stelter</b> bittet darum, sich auf einen groben zeitlichen Rahmen zu verständigen.</p> <p><i>Herr Marko Roye nimmt ab 19.35 Uhr wieder an der Sitzung teil. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ende Einreichungsfrist Bilder</b> (bis zum 30.09.2022)</li><li>• dann erfolgt die <b>Sichtung</b></li><li>• <b>Einstellen der Bilder auf der Homepage der Stadt zwecks Onlineabstimmung</b> (ca. Anfang Oktober 2022, genauer Zeitraum muss noch mit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing festgelegt werden)</li><li>• <b>Ende Voting Onlineabstimmung</b> (voraussichtlich Mitte/Ende Oktober 2022, genauer Zeitpunkt muss noch mit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing festgelegt werden)</li><li>• <b>Prämierung der Bilder</b></li><li>• <b>Ausstellung der Bilder</b></li></ul> <p><b>Herr Rönnike</b> weist darauf hin, dass auch der Aufruf zur Abstimmung im Amtsblatt bis Ende September erfolgen muss.</p> <p><b>Herr Roye</b> bittet die Ausschussmitglieder um Informationen und einen Rücklauf in Sachen Sponsoren im Vorfeld bzw. bis zur nächsten Sitzung.</p>	
<b>zu 11</b>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> bittet darum, bei weiteren Sitzungen des Sozialausschusses in den Räumlichkeiten des Ratssaals im Ortsteil Bitterfeld die Sitzordnung zu verändern. Die Abstände sind zu groß und dadurch die Akustik sehr schlecht, so dass die Redner nicht zu verstehen sind. Außerdem müssten zusätzliche Mikrofone gestellt werden.</p>	
<b>zu 12</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:48 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.  
Marko Roye  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kathrin Schauseil  
Protokollantin